



## Smallgroup-Programm zur Celebration vom 27.05.2018 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

### Good Question:

„Alles nur Zufall – Oder gibt es die geistliche Dimension wirklich?“  
mit Patrick Sandweg und Jans Koslowski

Was verbindest du mit folgenden Begriffen: **Teufel** → ein rotes Männchen mit Hörnern und Dreizack? **Geist** → Hui Buh oder das Emoji 🤩? Denkst du bei **Versuchung** auch zuerst an Schokolade oder an... na, lassen wir das. Was meint die Bibel wirklich, wenn sie von solchen Dingen spricht? Schlagen wir Psalm 42,2 auf, wo König David dir schonungslos sein Innenleben zeigt: Er ist **verzweifelt** und lechzt förmlich nach Gott – wie ein Hirsch bei langer Trockenheit nach Wasser. 2. Samuel 15 berichtet, dass er zu dieser Zeit von seinem eigenen Sohn verfolgt wird. In den Versen 4, 10 und 11 klagt er über den Spott seiner Verfolger: „**Wo bleibt denn dein Gott?**“

Kennst du das? Du wirst von den Umständen verfolgt, vom Pech oder von negativen Gedanken und fragst dich selbst, wo Gott denn bleibt. Warum er dir nicht hilft? Eines zuerst: Es liegt nicht an dir. Du hast solche **Gegner im Leben**, weil Gott einen Gegner hat! Seine Namen sind:

- Satan = der Feind, der Widersacher, der Ankläger vor Gericht
- Teufel = der Durcheinanderwerfer, der Verwirrer, der Verleumder, der Entzweier
- außerdem: Vater der Lüge, Versucher, Dieb

Da du Gottes Meisterwerk bist und er dich in Jesus sogar zu seinem Kind erklärt, hat der Teufel natürlich auch mit dir ein Problem! Und falls seine Namen noch nicht reichen, gibt dir Johannes 10,10 eine **Arbeitsbeschreibung des Teufels**: „Der Dieb kommt, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten.“ Glücklicherweise endet der Vers nicht damit, sondern Jesus sagt anschließend: „Ich aber bringe Leben – und dies im Überfluss.“ Nicht nur das: Dieses Leben und sogar seine **Auferstehungskraft(!)** hat er in dich hineingelegt, wenn du dich heute als Christ bezeichnest – lies mal Epheser 1,19.

Da Gott dir einen freien Willen geschenkt hat, kann Satan dich also zu nichts zwingen. Er schickt dir aber **Gedanken-Vorschläge**, die aus Lügen und Halbwahrheiten bestehen. So versucht er, in deinem Herzen Misstrauen gegen Gott zu säen – offenbar eine seiner Lieblingsbeschäftigungen, denn es hat schon damals im Garten Eden funktioniert. Wie also damit umgehen, wenn der Feind dich attackiert und deine Seele verzweifelt ist? Hier sind, abgeleitet aus den Psalmen, **drei Strategien** für dich:

### 1. Hör auf, deinen Gefühlen so viel Macht zu geben (Psalm 42,5.6.8)

Die ewige Frage „warum mutet Gott mir das zu?“ schürt nur dein Misstrauen gegen Gott.

### 2. Höre auf den Heiligen Geist in dir (Psalm 42,6 und 131,2)

Hör auf, auf deine Seele zu hören und fang an, zu deiner Seele zu sprechen. Sie hat viele Wünsche, je nachdem wie sie geprägt wurde, und benimmt sich wie ein schreiendes Baby. Doch dein Geist ist lebendig und fähig, mit Gott zu kommunizieren. Deshalb triff die Entscheidung und erlaube dem Heiligen Geist, deine Seele an die Hand zu nehmen und zu beruhigen wie eine Mutter.

### 3. Gehe zu Gott (Psalm 36,10)

Lerne, in der Schwachheit und Krankheit zu Gott zu gehen. **Attack Back**: Schlage den Feind zurück mit Worship und Dankbarkeit gegenüber Gott. Deine Seele und dein Körper dürfen sich getrost dem Geist unterordnen. Stell dir selbst die Frage: Wer regiert bei dir?

KIRCHE NEU ERLEBEN



# Smallgroup-Programm zur Celebration vom 27.05.2018

## Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

### Smallgroup Zeit

#### **Diskussion: Zufall oder geistliche Dimension? (30 min)**

In der Predigt wurden einige Beispiele aufgezählt: Du möchtest eine Smallgroup gründen, und auf einmal ist da das Gerücht, ICF sei eine Sekte. Oder du möchtest mit deiner Familie durchstarten, und eine Krankheit nach der anderen kommt „zur Tür herein“.

Patrick und Jens nannten es das Prinzip „next level – next devil“. Wie habt ihr solche Situationen erlebt? War es für euch eher Zufall, oder habt ihr den Gegenspieler darin entdeckt? Wie seid ihr damit umgegangen? Und helfen euch die Strategien aus der Predigt, die nächste Situation anders anzugehen?

#### **Vertiefung: Davids Seele (45 min)**

2. Samuel 15 bis 18 berichtet von den Ereignissen, die David dazu trieben, Psalm 42 und 43 zu schreiben. Wenn ihr mögt, nehmt euch die Zeit und lest die Geschichte von seinem Sohn und „Thronräuber“ Absalom gemeinsam durch. Ihr könnt abwechselnd aus den Rollen der beteiligten Personen vorlesen und Davids Klage aus den Psalmen zwischendrin einfließen lassen. Oder ihr hört euch den Text als Audio an? Tauscht euch anschließend darüber aus, wie ihr Davids Verhalten gegenüber den Menschen und gegenüber seiner eigenen Seele empfunden habt.

#### **Reflexion: Kernaussagen (45 min)**

Schaut euch die drei Kernverse der Predigt noch einmal an:

**Johannes 10,10:** „Der Dieb kommt, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Ich aber bringe Leben – und dies im Überfluss.“

**Epheser 1,19:** „Ihr sollt erfahren, mit welcher unermesslich großen Kraft Gott in uns, den Glaubenden, wirkt. Ist es doch dieselbe gewaltige Kraft, mit der er am Werk war, als er Christus von den Toten auferweckte.“

**Psalms 42,6.10 und 43,5:** „Warum ist meine Seele so traurig? Warum ist mein Herz so schwer? Auf Gott will ich hoffen, denn ich weiß: ich werde ihm wieder danken. Er ist mein Gott, er wird mir beistehen!“

Viele Menschen kennen die geistliche Dimension gar nicht – andere schauen weg, weil es Ihnen zu „spooky“ ist oder sie schlicht Angst davor haben. Als Smallgroup habt ihr das beste Setting, um über diese Dinge nachzudenken. Nehmt euch einige Minuten Zeit und fragt euch persönlich:

- Was sagen diese Verse für mich aus?
- Ist mir ihre Tragweite bewusst?
- Wie integriere ich sie in mein alltägliches Leben?
- Wo gebe ich dem Feind Raum, den er gar nicht beanspruchen darf?
- Welchen Glaubensschritt möchte ich als Konsequenz in der kommenden Woche gehen?

Tauscht euch gern darüber aus und betet für eure konkreten Next Steps.